

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 53 (1975)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Mutationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- berg (Gratweg oder Waldweg)—**Schloss Brunegg** (Privatbesitz)—Brunegg Dorf (Mittagimbiss im Gasthaus Sternen)—Birchwald—Lindwald—**Schloss Lenzburg** (Besuch)—Lenzburg. Marschzeit 4 bis 5 Stunden. Rückfahrt: Lenzburg ab 17.27 oder 18.19, Aarau an 17.45 oder 18.40 (umsteigen), Aarau ab 18.08 oder 18.58, Bern an 19.12 oder 20.10. Meldeschluss: 7. April. Leiter: Albert Meyer, Telephon 52 04 43.
19. April (Samstagnachmittag): **Gurtenhöck** (Film H. Kipfer über Strada alta).
22. April (Dienstag): **Schwarzenburgfahrt**. Bern HB ab 13.01, Thörishaus Dorf an 13.17. Wanderung über Sensebruggli—Riederer—Hermisbüel—Obermettlen—Summerau—Albligen (kurzer Trunk im Gasthof Bären)—Harris—Sensesteg—Grasburg—Schlössli—Wart—Schwarzenburg. Marschzeit etwa 4½ Stunden. Zusammensein mit den Schwarzenburger SAC-Kameraden (Restaurant Bühl). Rückkehr: Schwarzenburg ab 18.58, Bern an 19.34, oder 20.05/20.37, 22.26/22.58. Meldeschluss: 19. April. Leiter: G. Wettstein, Telephon 23 51 56.
29. April (Dienstag): **La Valsainte** (Klosterbesichtigung). Bern Helvetiaplatz mit PW ab 08.00, Rückkehr etwa 19.00 Uhr. Wanderung Charmey—La Valsainte—Charmey etwa 4 Stunden. Rucksackverpflegung (Tranksame mitags im Restaurant Les Mottes erhältlich). Teilnehmerzahl je nach Zahl der Automobilisten, evtl. beschränkt. Meldeschluss: 26. April. Leiter: Willy Grütter, Telephon 44 06 16.

### Voranzeige

3. Mai (Samstagnachmittag): **Ledifluh**. Bern HB ab 14.04, Rosshäusern an 14.18. Billet Bern—Rosshäusern retour lösen. Bummel über Unter Ledi—Ober Ledi—Unter der Flue—Breiten—Rosshäusern (Schlusshöck im Restaurant Bahnhof). Marschzeit rund 2 Stunden. Rosshäusern ab/Bern an: 17.53/18.07 oder 19.04/19.19. Meldeschluss: 1. Mai. Leiter: Albert Meyer, Telephon 52 04 43.

### JUGENDORGANISATION

- 5./6. **Schwalmern**. Leiter: Fischer/Grau.
- 5.—12. 4. **Skitourenwoche I** in der Tuoihütte (Unterengadin). Leiter: Willi Scherer, Elisabeth Hofer. Kosten etwa Fr. 80.—.
- 12.—19. 4. **Skitourenwoche II** in der Oberaletschhütte (für Fortgeschrittene). Leiter: Jürg Reinhard (Bergführer), Kurt Wüthrich. Kosten etwa Fr. 100.—.
- Anmeldeschluss für beide Tourenwochen: Freitag, 21. 3., im Klublokal oder beim Leiter.

- 26.—27. **Rinderhorn** (Zeltbiwak). Leiter: Hadorn/Reber.
27. **Jurakletterei**. Leiter: Peyer/Schafer.

### FOTO + FILMGRUPPE

An der Hauptversammlung vom 10. Dezember 1974 wurde beschlossen, im April 1975 einen Ausflug auf die **Lauchernalp** durchzuführen, verbunden mit Skifahren, Fotografieren und Filmen. Anmeldungen sind bis 7. April 1975 zu richten an Ernst Kunz, Telefon 45 02 46, Besprechung im Klublokal am 11. April 1975. Foto- und Filmfreunde sind hiezu freundlich eingeladen.

### GESANGSSEKTION

2. **Clubsingen mit Ansingen** 19.30 Uhr im Clubheim.
- 9., 16., 30. **Proben**.

## Mutationen

### Neueintritt

- Arm Alexander, Malermeister, Bellevuestrasse 161, 3028 Spiegel, empfohlen durch Toni Labhart.
- Christ Robert, eidg. Beamter, Bundesbahnweg 21, 3008 Bern, empfohlen durch Walter Gfeller und Ernst Hess.
- Dähler Werner, eidg. Beamter, Hübeli-strasse 19, 3098 Köniz, empfohlen durch Paul Gyger und Heinz Bacher.
- Friedli Erich, Werkzeugmacher, Bahnhofstrasse, 3506 Grosshöchstetten, empfohlen durch Christian Oester und Kurt Schneider.
- Iseli Marcel, Student, Berchtoldstrasse 47, 3012 Bern, empfohlen durch Richard Dutli und Otto Arnold.
- Neuenschwander Heinz, dipl. Bauing. ETH, Steinackerweg 4, 3075 Rüfenacht, empfohlen durch Peter Schibler und Hanspeter Burri.
- Scheidegger Peter, dipl. Ing. ETH, Gossetstrasse 56, 3084 Wabern, empfohlen durch Daniel Uhlmann und Samuel Ruchti.
- Schönmann Walter, Ing. HTL, Kohlenweg 22, 3097 Liebefeld, empfohlen durch Peter Grüşchow und Marcel Dousse.
- Tanner Kurt, Sanitär-Zeichner, Cäcilienstrasse 26, 3007 Bern, empfohlen durch Christian Ruckstuhl und Hans-Rudolf Müller.
- ### Uebertritt aus der JO
- Roth Max, FEAM, Kalcheggweg 21, 3006 Bern, empfohlen durch JO-Chef Kurt Wüthrich.

## Protokoll der Mitgliederversammlung

von Mittwoch, 5. März 1975, 20.15 Uhr im  
Burgerratssaal des Casinos.

Der Präsident Christian Ruckstuhl begrüsst  
rund 180 Mitglieder und Angehörige und  
eröffnet die Sitzung.

### I. Teil

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung  
vom 5. Februar 1975 wird genehmigt.

2. Mutationen

A) Todesfälle: Erwin Messerli, E 1940, †  
2. 2. 1975

B) Aufnahmen: Die in den März-Clubnach-  
richten publizierten Bewerber werden ein-  
stimmig in die Sektion aufgenommen und mit  
Applaus willkommen geheissen.

3. Kreditbegehren von Fr. 4000.— für die An-  
schaffung von 12 weiteren Lawinensuchgerä-  
ten Barry-Vox. Der Präsident begründet das  
weitere Kreditbegehren ausführlich und weist  
auf die grosse Zahl der Tourenteilnehmer  
und die Schwierigkeiten der Verteilung hin.  
Die Mitglieder Stoll, Niemeyer, Schneider  
und Meyer befürworten den Antrag des Vor-  
standes, Schrämlı ist im Prinzip gegen einen  
Wiedererwägungsantrag nach zwei Monaten,  
während Flückiger und Weber die Entwick-  
lung auf dem Sektor Lawinensuchgeräte noch  
länger abwarten möchten. Die Stimmzähler  
W. Bähler und U. von Allmen stellen eine  
überlegene Mehrheit von Ja-Stimmen fest.

4. Verschiedenes

— Die Clubnachrichten erscheinen nur noch  
zehnmals im Jahr. Mai/Juni und Juli/  
August werden zu einer Doppelnummer  
zusammengelegt und erscheinen Ende  
Mai und Ende Juli.

— R. Bigler gibt bekannt, dass die Senioren-  
ostertour Wildstrubel ausfalle. Eine Er-  
satztour ins Gantrischgebiet ist geplant.

— Die Tour Wildhorn-Wildstrubel im Pro-  
gramm 12. bis 14. April beginnt bereits  
am Freitag, 11. April, und dauert bis Son-  
ntag, 13. April 1975.

— Die Auffahrtszusammenkunft leitet A.  
Meyer, Veteranenobmann.

Aus der Mitte der Versammlung wird das  
Wort nicht verlangt.

Schluss des I. Teils 20.50 Uhr

### II. Teil «... und Gott schuf die Provence.»

Charly Suter hat in mannigfaltiger Art und  
Weise von dieser Schöpfung Gebrauch ge-  
macht. Wandern, Sehen, Hören, Riechen und  
in Erinnerung behalten. Aus seiner grossen  
Sammlung von Dias aus der Provence zeigte  
uns Charly 100 seiner besten und eindrück-  
lichsten Bilder. Die grossartige wilde und  
menschenleere Landschaft, welche in der Rö-  
merzeit stärker besiedelt war als heute, hat  
starken Eindruck hinterlassen. Einmal mehr  
vermag der Vortragende dem Publikum eine

herrliche, unbekannte Gegend zu zeigen,  
welche eine oder auch mehrere Reisen wert  
ist. Die Anwesenden verdanken den Vortrag  
mit grossem Applaus.

Schluss des II. Teils 21.50 Uhr.

Der Protokollführer: Elias Köchli

## Jahresbericht 1974

(Schluss)

### IX. Fotosektion (Foto und Film)

Nicht der Mensch hat am meisten gelebt, der  
am meisten zählt, sondern derjenige, der sein  
Leben am meisten empfunden hat (Jean-Jac-  
ques Rousseau).

Am Ende des Jahres — auch eines Vereins-  
jahres — steht ein bisschen Nachdenken.  
Man denkt nach... man grübelt... man  
schaut «inwendig» zurück, hält Rückschau  
auf Getanes und Unterlassenes, und man  
schaut und plant voraus auf zu Verwirkli-  
chendes. Alle Jahre wieder und — alle Jahre  
neu.

Während solchen Tuns versucht man den  
Dingen auf den Grund zu gehen und «unter-  
schreibt» dann eine Devise, wie sie uns Jean-  
Jacques Rousseau hinterlassen hat, vor allem  
wenn sie für uns «Zweifachliebhaber» gleich-  
sam massgeschneidert ist; für uns SACler, die  
wir unsere heimatlichen Berge ebenso lieben  
wie unsere Fotografie; die wir zumindest un-  
ser Leben in der Freizeit ganz besonders  
empfinden und verwirklichen mit An-  
schauung und Gestaltung des Schönen. Wir  
leben unser Leben, wir erleben und empfin-  
den es (nicht zuletzt auch deshalb, um wirk-  
lich gelebt zu haben). Dieser — rein mens-  
liche und daher besonders wertvolle und ver-  
tieft zu pflegende — Aspekt wollte einmal  
hervorgehoben sein, damit er noch mehr Be-  
achtung in unseren Reihen findet. Geht es  
doch um unser Leben, das zutiefst erlebt  
werden will, um erfüllt zu sein — gerade in  
unserer Zeit, in der wir eher zur schweigen-  
den Mehrheit gehören als zur überlaut starken  
Minderheit, die glaubt, mit viel Geschrei,  
Pöbeleien und Flegelhaftigkeit unsere Welt  
reformieren zu müssen und die keine andere  
Alternative kennt als das «Vernütigen» und  
das Zerstören ideeller und geistiger Werte.

Wir sind für das Schöpferische und stellen es  
unter Beweis mit unseren fotografischen und  
filmischen Arbeiten. Nach einem Wort von  
Thomas Mann: «Man soll machen, was  
einem Freude verheisst; es besteht die grösste  
Wahrscheinlichkeit, dass es auch der Welt  
eine Freude sein wird.» Unter «Welt» meinen  
wir unsere Umwelt, unsere Nächsten und